Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **13 (1887)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1887 XIII Jahrgang N°. 30 23 Juli.

PA. Lesezimmer des Regierungsrathes, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98. Buchdruckerei J. Herzog.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorderasien: Für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Der Freiheit Erwachen.

(Eine Vision.)

Schlummernd auf der sonn'gen Alpe
Ruht im Grün ein Götterbild,
In der Hand die starke Wehre,
Neben sich den schweren Schild.

Aus dem dunkeln Haare funkelt
Diadem und Freiheitsstern,
Und ein Kranz von Alpenrosen
Schlingt sich um des Wappens Kern.

Stille rings; nur in den Lüften
Zieht ein Adler seinen Kreis;
Und die Gletscherquelle murmelt
Ganz geheimnißvoll und leis:

„Heimat, Heimat über Alles,
Ueber Alles eig'ner Herd,
Und des Mannes und der Seinen
Freiheit über Alles werth!"

O, du Bild des süßen Friedens,
Voller Sonnenschein und Glück,
Bleibe stetsfort und es trübe
Nie dich je ein Mißgeschick!

Plötzlich dröhnt ein dumpfer Kampfruf
Von der fernen Grenze her,
Warnend schreit der wache Adler
Und die Schläferin greift zum Speer.

Hoch emporgerichtet steht sie,
Zürnend blickt das Auge aus,
Stößt in's Horn den Ruf zu schützen
Vor dem Krieg das eig'ne Haus.

Glocken hallen durch die Thale,
Flammenzeichen auf den Höh'n,
Trommeln rasseln, Hörner schallen
Und die heil'gen Fahnen weh'n.

Um die hohe Göttin schaaret
Kampfbegeistert sich das Heer,
Wie ein Orgelton, so brauset
Sein gewaltig Lied daher.

Schlachtenlärm, Kanonendonner,
Wildes Wogen, blut'ger Krieg,
Dann ein machtvoll Hurrahrufen
Und die Freiheit jubelt: Sieg.

Purpurn wallt ihr Kreuzesbanner
Stolz im goldnen Abendlicht,
Und der Dank des treuen Volkes
Im Gebet zum Himmel spricht:

„Herr, Allmächt'ger, Dank und Ehre,
Daß Du stähltest uns're Hand!
Du bist unser, gold'ne Freiheit,
Frei Du, theures Vaterland!"